



11. Fortbildungsverzeichnis **2014/2015**

Psychoanalytische Verfahren

**für
Psychologische und
Ärztliche
Psychotherapeuten
Kinder- und
Jugendlichen-
psychotherapeuten
Berlin**

September 2014 – August 2015

Staatlich
anerkannte
Ausbildungsinstitute
für Psychotherapie
und
Psychoanalyse
in Berlin
der
DGPT
und der
VAKJP

Inhaltsverzeichnis

3	Vorwort
4	1. Institutsdarstellungen
	2. Fortbildungsprogramm in chronologischer Übersicht
12	September 2014
12	Oktober 2014
14	November 2014
16	Dezember 2014
17	Januar 2015
19	Februar 2015
20	März 2015
21	April 2015
21	Mai 2015
22	Juni 2015
23	Nach Vereinbarung
26	3. Dozentenliste

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der vorliegenden Broschüre stellen Ihnen die Berliner psychoanalytischen Institute ihr inzwischen 11. gemeinsames Fortbildungsprogramm vor.

In der Fortbildungsbroschüre können Sie wieder eine interessante Auswahl von Vorlesungen, Workshops und Seminaren finde sowie auf den folgenden Seiten eine Kurzdarstellung der einzelnen Institute. Die Veranstaltungen sind zumeist von der Psychotherapeutenkammer oder Ärztekammer Berlin als Fortbildungen zertifiziert.

Alle hier vorgestellten Institute sind anerkannt von der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie) bzw. der VAKJP (Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten).

Wie auch schon in den vorher gehenden Programmen möchten wir damit nicht nur psychoanalytisch tätige Kollegen ansprechen, sondern auch Kollegen und Studenten der ärztlichen, psychologischen und sozialen Fachrichtungen sowie Interessierte anderer Fachrichtungen.

Wir danken dem BBPP und BBÄP (Berliner Berufsverbände Psychologischer und Ärztlicher Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker) für ihre Unterstützung beim Zustandekommen der Broschüre.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass derzeit noch die psychoanalytische Ausbildung nach den bestehenden Grundlagen des Psychotherapeutengesetzes möglich ist.

Über die Zukunft der Psychotherapieausbildung und der geplanten Gesetzesänderung wird die politische Diskussion seit etwa 4 Jahren von den Fachverbänden, den Hochschulen und vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) kontrovers geführt. Vom BMG wird dabei die „Direkt-ausbildung“ favorisiert (Psychotherapiestudium an einer Hochschule) gegenüber der jetzigen postgradualen Ausbildung. Dabei ist auch die künftige Zugangsfrage zur Ausbildung noch völlig ungeklärt, inwieweit z.B. den pädagogischen Berufen die Möglichkeit zur Ausbildung erhalten bleibt.

Wir hoffen, dass auch diese Broschüre für Sie interessante Themen bietet und wünschen Ihnen einen informativen und kollektionalen Austausch.

Die Redaktionsgruppe

Sie können sich über die hier aufgeführten Angebote auch unter www.dgptberlin.de informieren.



Alfred Adler Gesellschaft für Individualpsychologie e.V.

Das AAI Berlin ist ein staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut für Psychoanalyse, tiefen-psychologisch fundierte Psychotherapie sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Neben der Individualpsychologie finden sowohl die aktuellen Erkenntnisse der Psychotherapieforschung als auch die modernen Weiterentwicklungen der Psychoanalyse sowie der Nachbarwissenschaften Berücksichtigung, so dass eine breit angelegte Fähigkeit erworben wird, zeitgemäß analytisch zu denken, zu behandeln und zu forschen.

Das AAI Berlin bietet an:

- Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten in analytisch begründeten Verfahren (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie)
- Weiterbildung für Ärzte (Bereichsbezeichnung Psychotherapie und Psychoanalyse, Psychoanalytiker)
- Weiterbildung für bereits approbierte Diplom-Psychologen zum Psychoanalytiker DGIP /DGPT
- Aus- und Weiterbildung in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Die Individualpsychologie ist 1911 aus der Auseinandersetzung Alfred Adlers mit der Psychoanalyse Sigmund Freuds hervorgegangen und hat als eigene tiefenpsychologische Schule eine lange Tradition in Beratung und Psychotherapie. Alfred Adler

rückte gegen Freuds Vorstellung von der Triebdeterminiertheit allen Handelns und Erlebens die Spannung zwischen Macht und Ohnmacht in den Mittelpunkt seiner Psychologie. Er sah im Streben nach Geltung und Macht den kompensatorischen Versuch, die erlebte Ohnmacht zu überwinden, den wichtigsten Antrieb für psychische Entwicklung. Er betrachtete den Menschen nicht als isoliertes Einzelwesen, sondern sah ihn in seiner sozialen Bezogenheit und mit sozialen Bedürfnissen (Gemeinschaftsgefühl). Das Wechselspiel von oben und unten, von Einschränkung und kreativer Überwindung im sozialen Umfeld, spielt die tragende Rolle sowohl in der Praxis individualpsychologischer Psychoanalyse als auch in ihrer Theorie. Individualpsychologie geht von einem ganzheitlichen Verständnis der bewussten und unbewussten Handlungs- und Erlebnisweisen aus. Ihre besondere Aufmerksamkeit gilt der Beziehungsgestaltung durch den Einzelnen im sozialen Feld unter besonderer Berücksichtigung von Affekten, intrapsychischen Konflikten und Strukturen. Seit ihren Anfängen findet Individualpsychologie Eingang in Psychotherapie, Erziehung, Beratung und andere Bereiche, in denen ein tiefenpsychologisches Verstehen mitmenschlicher Beziehungen wichtig ist. Wir sind als Aus- und Weiterbildungsinstitut anerkannt von: DGIP, DGPT, VAKJP sowie von der KBV.

Anschrift:

AAI Berlin e.V.
Neue Kantstr. 4, 14057 Berlin
Tel.: 030-891 30 01
Fax: 030-890 944 11

S-Bahn: Messe Nord/ ICC/ U-Bahn (U7):
Wilmerdorfer Straße/ Bus X 34: Amtsgerichtsplatz

E-Mail: sekretariat@adlerinstitut-berlin.de
www.adlerinstitut-berlin.de

Die Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse und Psychotherapie Berlin e.V. (APB) wurde im September 1990 im Haus der Gesundheit am Alexanderplatz gegründet. Im Zusammenwirken von Ost- und West-Berliner Ärzt/innen und Psycholog/innen entstand das jetzige, staatlich anerkannte Ausbildungsinstitut für Psychoanalyse und Psychotherapie.

Die APB gehört als Freies Institut der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) an.

Die APB bietet

- für Ärzte/Ärztinnen und Diplom-Psycholog/innen eine integrierte Weiter- und Ausbildung in psychoanalytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie von Erwachsenen
- zertifizierte Fortbildungen in allen Bereichen der Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
- Zusatzqualifikationen zur psychosomatischen Grundversorgung
- Balintgruppen und Fall- u. Teamsupervisionen für Interessierte

Das Selbstverständnis der APB beruht darauf, dass

- insbesondere gesellschaftliche, politische und (inter-)kulturelle Themen aus psychoanalytischer Perspektive reflektiert werden,

- ein möglichst breites Angebot verschiedener psychoanalytischer Theorieansätze in der Ausbildung angestrebt wird,
- ein besonderer Schwerpunkt in der Kombination psychoanalytischer und gruppenanalytischer Selbsterfahrung liegt,
- spezifische Mitbestimmungsstrukturen unter Einbezug der Ausbildungskandidat/innen geschaffen wurden und
- eine breite öffentliche Diskussion psychoanalytischer Ideen und Konzepte durch Veranstaltungen, Tagungen und Gastvorlesungen angeregt werden soll.

Anschrift:

Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse
und Psychotherapie Berlin e.V. (APB)
Invalidenstr. 15,
10115 Berlin

Tel.: 030-2839 4310
Fax: 030-2839 4312
E-Mail: info@apb.de
www.apb.de

Aus- und Weiterbildung in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie

Das Institut wurde 2003 gegründet von gruppenpsychotherapeutisch arbeitenden Psychoanalytikern der Berliner DGPT-Institute. Durch Zusammenarbeit in der Durchführung curriculärer gruppenspezifischer Aus- und Weiterbildungsinhalte ist das Berliner Institut für Gruppenanalyse auch weiterhin mit den Berliner psychoanalytischen Weiterbildungs-Instituten DGPT und den kinderanalytischen Weiterbildungs-Instituten AKJP verbunden.

Wissenschaftliche Orientierung des Instituts sind die Theorien der Gruppenanalyse nach ihren Begründern S. H. Foulkes und W. Bion sowie deren Weiterentwicklungen in klinischen und nichtklinischen Bereichen.

Das Institut ist als ein Ort der Fort- und Weiterbildung ein Treffpunkt gruppenpsychotherapeutisch arbeitender Praktiker. Vorträge, Diskussionen und gruppenpsychotherapeutische „Werkstattgespräche“ und Supervisionen werden von der Berliner Psychotherapeutenkammer zertifiziert.

Ein Anliegen des Instituts ist es, klinisch und nichtklinisch arbeitenden Kollegen ein Forum der Information, der Diskussion, der Supervision und der Intervention als

Unterstützung für die tägliche Arbeit der Gruppenleitung zur Verfügung zu stellen.

Die Berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung, in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie erfolgt nach den Richtlinien der KBV und des DAGG.

Die Gruppen-Selbsterfahrung als Teil der Facharztweiterbildung und als Fortbildung für andere Berufsgruppen kann wahrgenommen werden von Ärzten, Dipl.-Psychologen, Kinder- und Jugendlichentherapeuten, Pädagogen, Lehrern, Krankenhauspersonal und Mitgliedern anderer im sozialen Bereich tätiger Berufsgruppen.

Die Fortbildung

Das gesamte Theorie-, Selbsterfahrungs- und Supervisionsangebot des Instituts steht für die Fortbildung zur Verfügung und ist zertifiziert von der Psychotherapeutenkammer Berlin.

Die Analytische Kinder- und Jugendlichen-Gruppenpsychotherapie ist ein Schwerpunkt in Fort- und Weiterbildung des Instituts. Sie ist ein integraler Bestandteil des Weiterbildungsprogramms. Spezielle Fortbildungs- und Supervisionsangebote orientieren sich an Erfordernissen der nachfragenden Einrichtungen.

Sekretariat:

Berliner Institut für Gruppenanalyse e.V.
Beatrix Kirsch
Stephensonstr. 16,
14482 Potsdam
Tel. 0331-70417811

Fax: 0331-70417810
sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de
Seminarräume:
Schönhauser Allee 175,
19119 Berlin-Mitte



BIPP Berliner Institut
für Psychotherapie und
Psychoanalyse e.V.

Das 1983 gegründete Berliner Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse (BIPP) ist ein staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut für psychoanalytisch begründete Behandlungsmethoden. Neben seiner Ausbildungstätigkeit versteht sich das BIPP als ein Arbeitszusammenhang, der sich um die Integration klinischer Erfahrungen mit psychoanalytisch orientierten Forschungsansätzen im Bereich der Kultur- und Sozialwissenschaften bemüht – unter anderem im Forum Psychoanalytische Wissenschaften. Das BIPP wurde 1992 von der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) als Ausbildungsinstitut anerkannt. Viele BIPP-Mitglieder arbeiten im Verbund der sog. freien Institute mit, der sich unter dem Dach der DGPT zusammenfand. Des Weiteren besteht über das „DPG-Institut am BIPP“ sowie über die DPG-Arbeitsgruppe am BIPP ein enger Bezug zur Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG). Die Ausbildungskandidaten haben somit die Möglichkeit, Mitglied in verschiedenen Fachgesellschaften und Assoziationen zu werden.

Die vom BIPP angebotenen Aus- und Weiterbildungsgänge entsprechen den Richtlinien des Psychotherapeutengesetzes, der Ärztekammer, der Kammer für psychologische Psychotherapeuten und der Kassenärztlichen Vereinigung. Unsere Fortbildungsveranstaltungen sind in der Regel von den entsprechenden Kammern zertifiziert. Psychologen bieten wir die Möglichkeit, sich zum psychoanalytischen

Psychotherapeuten bzw. zum tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeuten auszubilden. Ärzte können am BIPP die Zusatzbezeichnungen ‚Psychoanalyse‘ bzw. ‚Psychotherapie‘ erwerben und den psychotherapeutischen Teil ihrer Facharzttausbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie zum Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie absolvieren. Zudem besteht die Möglichkeit, am BIPP die fachlichen Voraussetzungen für die Zulassung zur ‚psycho-somatischen Grundversorgung‘ und für die ‚fachgebundene Psychotherapie‘ zu erwerben.

Außerdem kann eine Weiterbildung zum analytischen- oder tiefenpsychologisch fundierten Gruppentherapeuten absolviert und eine Zusatzqualifikation für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen erworben werden. Gemeinsam mit der Humboldt Universität bietet das BIPP einen berufsbegleitenden Masterstudiengang Psychoanalytische Kulturwissenschaft (<http://www.pschoanalytischekulturwissenschaft.hu-berlin.de/>) an. Absolventen und Ausbildungskandidaten der verschiedenen psychoanalytischen bzw. tiefenpsychologischen Aus- und Weiterbildungsgänge erhalten dadurch die Möglichkeit, einen staatlich anerkannten Abschluss zu erwerben, der sie insbesondere für die Arbeit in verschiedensten sozio- und multikulturellen Einrichtungen qualifiziert und die Grundlagen für entsprechende wissenschaftliche Arbeiten vermittelt.

Anschrift:

Berliner Institut für Psychotherapie und
Psychoanalyse (BIPP)
Pariser Str. 44
10707 Berlin

Tel. 21474-678
Fax:21474-679
E-Mail: sekretariat@bipp-berlin.de



Berliner Psychoanalytisches Institut

Karl-Abraham-Institut e.V.

Das Berliner Psychoanalytische Institut, seit 1970 Karl-Abraham-Institut, ist ein psychoanalytisches Ausbildungsinstitut in der Tradition des 1920 von Karl-Abraham, Max Eitingon und Ernst Simmel gegründeten Psychoanalytischen Institutes, seinerzeit weltweit das erste psychoanalytische Ausbildungsinstitut. Es wurde 1950 als erstes Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV) neu gegründet und 1951 in die Internationale Psychoanalytische Vereinigung (IPV) aufgenommen. Heute bilden bundesweit 14 Institute gemeinsam die DPV. In Zusammenarbeit mit der DPV bietet das BPI neben der Ausbildung in Erwachsenen-Psychoanalyse die Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichen – Psychoanalyse sowie in Psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie (SuK) an.

Sowohl die ausbildungsbegleitende Lehranalyse wie die Psychoanalysen, die im Rahmen der Ausbildung durchgeführt werden, finden in einem Setting von vier bis fünf Wochenstunden statt. Die hohe Frequenz erscheint uns wesentlich für das Verständnis der Vorgänge in der Übertragung und Gegenübertragung als Ausdruck der momentan wirksamen Objektbeziehungen. Auf der Grundlage der Erkenntnisse von Sigmund Freud und ihrer Weiterentwicklung unter anderem durch Melanie Klein, Donald W. Winnicott und Wilfried R. Bion werden die gegenwärtigen Konzeptualisierungen der Psychoanalyse in Theorie und Praxis vermittelt.

Anschrift:

Berliner Psychoanalytisches Institut
Karl-Abraham-Institut e.V.
Körnerstr.11, 10785 Berli

Die Ausbildung gliedert sich in drei Abschnitte, einen ersten, der nur der eigenen Analyse gewidmet ist, einen vorklinischen Abschnitt, in dem Anamnesen erhoben werden und einen klinischen Abschnitt, in dem die Patientenbehandlung unter engmaschiger Supervision beginnt.

Die Seminare im Rahmen der Ausbildung und die öffentlichen Veranstaltungen zu Kunst und Kultur, Balintgruppen, Workshops usw. werden von den Mitgliedern durchgeführt. Die Institutsmitglieder tauschen sich über ihre Behandlungserfahrungen im Postgraduate-Seminar und in kollegialen Arbeitsgruppen aus.

Mitglieder und Kandidaten des BPI können sich auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene in den jeweiligen Organisationen und an deren Forschungsvorhaben und überregionalen Veranstaltungen beteiligen.

Die Ausbildung und Weiterbildung am BPI entspricht der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer und der Kammer für Psychologische Psychotherapeuten in Berlin. Sie führt zu berufsrechtlich qualifizierten Abschlüssen in Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie und Analytischer Psychotherapie. Darüber hinaus führt sie über das DPV-Colloquium zum qualifizierten DPV-Abschluss und damit zur möglichen Aufnahme in die DPV, die Europäische Psychoanalytische Förderung (EPF) und die IPV.

Tel: 2655 4918, Fax: 2655 4919

Email: sekretariat@bpi-psa.de

Web: www.bpi-psa.de

Verkehrsverbindungen: Bülowstraße (U2)/
Kurfürstenstraße (U1), Bus M48/M85

Das Institut für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie – ESTHER BICK

Das Institut befindet sich im Osten Berlins im Bezirk Friedrichshain. Unser Lehrkörper setzte sich anfangs überwiegend aus PsychoanalytikerInnen des ehemaligen Ost- und Westberlin zusammen, die sich über mehrere Jahre mit der Tavistockmethode und mit der englischen Schule der analytischen Objektbeziehungspsychologie beschäftigt hatten. Im Laufe der Jahre erweiterte sich das Team um Kollegen aus ganz Deutschland.

Unsere Aus- und Weiterbildung ist inspiriert vom Tavistock Modell. Dies gilt besonders für die vorklinische Phase, in deren Mittelpunkt regelmäßige, dicht supervidierte Beobachtungen von Säuglingen (über 2 Jahre) und Kleinkindern (über 1 Jahr) nach der von Esther Bick entwickelten Methode stehen. Wir legen Wert auf erkenntnissuchendes Lernen in der Gruppe, bei der Praxisreflexion wie bei der Lektüre der basalen theoretischen Schriften. Der klinische Teil der Ausbildung orientiert sich an der kleinianischen Behandlungstechnik und deren Weiterentwicklung.

1999 erfolgte durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin die Anerkennung als staatliches Ausbildungsinstitut. Ebenso erteilten die Ärztekammer 1994 und die Psychotherapeutenkammer 2000 die Ermächtigung zur Fort- und Weiterbildung für Ärzte und Psychologen in analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie.

Anschrift:

Institut für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie – ESTHER BICK
Weichselstraße 34,
10247 Berlin (Friedrichshain)

Derzeit nutzen Sozialpädagogen, Pädagogen, Psychologen und Ärzte die verschiedenen Studienangebote des Instituts.

Angebote des Institutes

- staatlich anerkannte Ausbildung zum analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (verklammerte Ausbildung Psychoanalyse und Tiefenpsychologie)
- strukturierte Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Kinder- und Jugendpsychiater und Pädiater
- Weiterbildung zum Zusatztitel Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche für Ärzte
- Zusatzqualifikation in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (analytisch begründete Verfahren) für psychologische Psychotherapeuten
- zertifizierte Fortbildungen in freier Form (z. B. Säuglingsbeobachtung über 1-2 Jahre und Kleinkindbeobachtung über 1 Jahr)
- Überregionales Weiterbildungsangebot in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (VAKJP) für die neuen Bundesländer für alle vorgenannten Abschlüsse
- Eltern-Babyambulanz

(Verkehrsverbindungen: U- und S-Bahn
Frankfurter Allee)
Tel.: 1213 0654, Fax: 4005 4225
E-Mail: kinderanalyt.inst@gmx.de
www.kinderpsychoanalyse-klein.de



Als staatlich anerkannte Aus- und Weiterbildungsstätte bietet das IfP ÄrztInnen, PsychologInnen, PädagogInnen und SozialpädagogInnen (Diplom, Master) Aus- bzw. Weiterbildung in den Fachkunjden

- **Psychoanalyse**
- **Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie**

für Erwachsene, Kinder und Jugendliche gemäß den Vorgaben der jeweiligen Fachgesellschaften (DGAP, DGPT, DPG, IPV, VAKJP), der ärztlichen Weiterbildungsordnung und des Psychotherapeutengesetzes. In Zusammenarbeit mit dem Berliner Institut für Gruppenanalyse (BIG) können Sie sich daneben bei uns auch in Analytischer Gruppenpsychotherapie qualifizieren. Studierende und Angehörige anderer akademischer Berufe können als GasthörerInnen bis zu zwei Orientierungssemester bei uns absolvieren und damit einen Einblick in die Grundlagen der Psychoanalyse gewinnen.

Das Institut für Psychotherapie e.V. Berlin (IfP) wurde am 9. Mai 1947 auf Initiative von PsychoanalytikerInnen unterschiedlicher theoretischer und behandlungstechnischer Positionen gegründet. Gemeinsames Ziel war die Idee der Wiederbelebung der Psychoanalyse und Psychotherapie in Berlin und der Aufbau eines psychotherapeutischen Versorgungsangebotes für die Bevölkerung.

Heute sind es drei Fachgruppen, die jeweils durch ein eigenes Institut unter dem

Dach des IfP vertreten sind. Diese drei Institute ermöglichen einen lebendigen, wissenschaftlichen Diskurs im Spannungsfeld von Forschung und Weiterentwicklung freudianischer und jungianischer Theorie und Praxis. Es sind das:

- Psychoanalytische Institut Berlin e.V. (PaIB), Fachgesellschaften: Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft (DPG) und Internationale Psychoanalytische Vereinigung (IPV)
www.paib-dpg.de
- C. G. Jung-Institut Berlin e.V. (JIB), Fachgesellschaft: Deutsche Gesellschaft für Analytische Psychologie (DGAP)
www.jung-institut-berlin.de
- Edith-Jacobson-Institut
Psychoanalytisches Institut für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Berlin e.V. (EJI), Fachgesellschaft: Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Deutschland e.V. (VAKJP)
www.edith-jacobson-institut.de

Kontakt:

www.ifp-berlin.eu
sekretariat@ifp-berlin.de
Tel. 030-84186711





Ausbildungsinstitut
der Deutschen
Psychoanalytischen
Gesellschaft e.V.
(DPG)

Der von Sigmund Freud begründeten Psychoanalyse liegt eine Sicht des Menschen zugrunde, die seine Geschichtlichkeit, Komplexität und notwendige Widersprüchlichkeit zum Ausgangspunkt nimmt. Sie ist sowohl ein umfassendes Theoriegebäude wie auch eine angewandte Wissenschaft zur Diagnostik und Behandlung von seelischen Erkrankungen und Beschwerden. Innerhalb unterschiedlicher Strömungen entwickelt sich die moderne Psychoanalyse in einem internationalen Diskurs kontinuierlich weiter und wird heute nach Jahren der Differenzierung von einem bedeutenden wissenschaftlichen Konsens getragen. In unserem Institut sind die wesentlichen aktuellen Strömungen repräsentiert und kommen in Lehre und Praxis zu Wort. Das IPB besteht seit 1981, also seit mehr als 30 Jahren. Wir bieten Ärzten und Psychologen eine berufsbegleitende, staatlich anerkannte Ausbildung zum Psychoanalytiker und zum Psychotherapeuten in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. Die Ausbildung entspricht den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes (PTG), der Ärztekammer Berlin sowie der Kassenärztlichen Vereinigung und ist als Weiterbildung anerkannt. Ärzte können die Bereichsbezeichnungen Psychoanalyse und Psychotherapie erwerben, sowie die Qualifikation in fachgebundener Psychotherapie. Die qualifizierende Abschlussprüfung

ermächtigt zur selbständigen Ausübung der analytischen und/oder tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie. Absolventen können Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) und der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) werden.

Das IPB ist nicht nur ein Ausbildungsinstitut, sondern auch ein Forum für die fachliche Auseinandersetzung und Weiterentwicklung seiner Mitglieder und ehemaligen Absolventen. Zu unseren öffentlichen Fortbildungsveranstaltungen laden wir Kollegen aller Fachrichtungen ein und auch Studierende der Medizin, der Psychologie und der Sozialwissenschaften, die sich beruflich orientieren möchten.

Für diejenigen, die überlegen Psychoanalytiker oder psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapeuten zu werden, gibt es die Möglichkeit als Gasthörer an ausgewählten Seminaren teilzunehmen und dadurch die Entscheidung zur Aus- und Weiterbildung auf eine erfahrungstragende Grundlage zu stellen.

Informationen zur Aus- und Weiterbildung sind auf der Website des IPB zu finden oder können im Sekretariat angefordert werden.

Anschrift:

Institut für Psychoanalyse,
Psychotherapie und Psychosomatik
Berlin
Helgoländer Ufer 5
10557 Berlin

Telefon (030) 393 16 40
ipb@dpg-psa.de
www.ipb-dpg-berlin.de

Fortbildungsprogramm

September 2014

- | | | |
|--|---|---|
| <p>V Fr. 05.09.2014
19.00-21.00 Uhr</p> | <p>Stumptner, Katrin /
van Voorthuizen, Matthias
Vom Rhythmus des Geschehens in der Gruppe. Präverbale Verständigung und basale Beziehungsregulation</p> | <p>BIG Schönhauser Allee 175,
10119 Berlin</p> |
| <p>V Fr. 05.09.2014
20.00 Uhr</p> | <p>Borkenhagen, Ada
„Weibliche genitale Schönheitschirurgie und BDSM: Gemeinsamkeiten eines Trends“</p> | <p>IfP IfP - Goerzallee 5,
12207 Berlin</p> |
| <p>V Mi. 17.09.2014
20.30 Uhr</p> | <p>Bolk-Weisedel, Doris
Biologische, entwicklungspsychologische und kulturgeschichtliche Aspekte der Scham
Der Ausdruck von Scham findet sich bereits im Tierreich wie auch in verschiedenen Ritualen bei sogenannten „primitiven Völkern“. Die Referentin geht der Frage nach, wie sich das Schamempfinden vermittelt und was „Schamkulturen“ sind.</p> | <p>IPB IPB - Helgoländer Ufer 5,
10557 Berlin</p> |

Oktober 2014

- | | | |
|---|---|--|
| <p>S Sa. 04.10.2014
8.30-17.00 Uhr</p> | <p>Kirsch, Holger / Datler, Wilfried /
Matschiner-Zollner, Margot
Mentalisierung – Symbolisierung: Zwei Begriffe und ihre Anwendung in der psychotherapeutischen Praxis.
(Anmeldung und Info unter:
lv-berlin-b@dgjp.de)</p> | <p>DGIP AAI - Neue
und Kantstraße 4
AAI 14057 Berlin</p> |
| <p>W Fr. 10.10.2014
17.30-21.00 Uhr</p> <p>Sa. 11.10.2014
9.30-18.30 Uhr</p> | <p>Franke, C. / Köhnke, D. / Siegler-Heinz, M. /
Stumptner, K.
Gruppe erfahren und denken mit allen Sinnen: Nonverbale und verbale Kommunikation in der Gruppenarbeit
Anmeldung per Mail:
m.v.voorthuizen@web.de</p> | <p>BIG Schönhauser Allee 175,
10119 Berlin-Mitte</p> |

S	Sa.	11.10.2014 10.00-17.00 Uhr	Hirsch, Mathias / Trobisch-Lütge, Stefan / Froese, Michael Transgenerationale Traumata Ost & West Verarbeitung transgenerationaler Traumata in Ost- und Westdeutschland. (Anmeldung und Info unter: lv-berlin-b@dgjp.de)	DGJP und AAI	Fasanen- straße 23 10719 Berlin
T	So.	12.10.2014 10.00-16.00 Uhr	Ahlheim, Rose / Albert, Kati / Blohm, Uta / Günther, Hanna / Israel, Agathe / Jahn-Jokschies, Grit / Jünemann, Anja Skept-Symposium „Verbindungen schaffen“ Vorträge und Fallbesprechungen in Kleingruppen Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Arbeitsgruppe und Ambulanz für psychoanalytische Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie (SKEPT) wollen wir die Spezifik der SKEPT als Interventionsverfahren im Bereich der „frühen Hilfen“ bekannt machen und einen Austausch mit anderen Berufsgruppen anregen Anmeldung: Skept-Symposium. IAKJP-E. Bick@gmx.de www.kinderpsychoanalyse-iajap.de	IAKJP E.Bick	Haus der Demokratie und Menschen- rechte Greifs- walder Str. 4, 10405 Berlin
V	Mo.	13.10.2014 19.00 Uhr	Gebhardt, Fridjof „Black Swan“ (Regie: Darren Aronofsky) Momentaufnahme einer psychotischen Dekompensation (mit Filmvorführung)	BPI	Vortragsreihe im Literatur- haus Fasanen- str. 23, 10719 Berlin
S	Sa.	18.10.2014 10.00-12.00 Uhr	Braun, Christoph Seminar zum Kostenerstattungsverfahren	BIPP	BIPP - Pariser Str. 44, 10707 Berlin
V	Mi.	22.10.14 20.15-22.00 Uhr	Bruder, Klaus-Jürgen Die Verleugnung der gesellschaftlichen Realität und die Verantwortung der Psychoanalyse	AAI	FU Berlin
V	Mo.	27.10.2014 20.15 Uhr	Haesler, Ludwig Apokalypse und Zeitlichkeit im Werk Richard Wagners	BPI	Vortragsreihe im Literatur- haus Fasanen- str. 23, 10719 Berlin

November 2014

S	Sa.	01.11.2014 10.00 Uhr	Altrichter, Viola Von der Seele zur Psyche und ihr Umweg bis dahin	BIPP	BIPP - Pariser Str. 44, 10707 Berlin
V	So.	02.11.2014 11.00 Uhr	Sonntagsreihe: AG Psychoanalyse und Musik: Sonntagskonzert im BIPP. Ein Chorkonzert mit den Village Voices, (www.village-voices.de) unter der Leitung von Wolfgang Thierfeldt (UdK) Eine psychoanalytische Einleitung von Dr. Cristiane Maiss: Wie und warum wirkt Musik auf unsere innere Befindlichkeit? Wie unterschiedlich reagieren wir auf Klassik und Pop/Jazz? Ein Dialog Maiss/Thierfeldt	BIPP	BIPP - Pariser Str. 44, 10707 Berlin
V	Mi.	05.11.2014 20.15-22.00 Uhr	Tsokos, Michael Deutschland misshandelt seine Kinder	AAI	FU Berlin
G	Fr./ Sa./ So.	Beginn: 07.11.2014, insgesamt 12 Termine	Frommhold, Kerstin / van Voorthuizen, Mathias Analytische Selbsterfahrung in der Gruppe Anmeldung kfrommhold@t-online.de m.v.voorthuizen@web.de	BIG	Seminarräume Schönhauser Allee 175, 10119 Berlin
	Fr. Sa. So.	17.00-18.30 Uhr 9.30-17.15 Uhr 9.30-11.45 Uhr			
V	Mo.	10.11.2014 20.15 Uhr	Eggert, Hartmut / Hardtmann, Gertrud Das 9. Kapitel in Kafkas „PROZESS“, inclusive das TÜRHÜTERGLEICHNIS Literaturwissenschaftler und Psychoanalytikerin im Gespräch	BPI	Vortragsreihe im Literaturhaus Fasanenstr. 23, 10719 Berlin
V	Mi.	19.11.2014 20.15-22.00 Uhr	Bialluch, Christoph Verleugnung der Realität und Verantwortung der Psychoanalyse	AAI	FU Berlin
V	Mi.	19.11.2014 20.30 Uhr	Marks, Stephan Scham - Hüterin der Menschenwürde Im Vortrag werden grundlegende Informationen über Scham und deren vier Grundformen vorgestellt. Ausgehend von den Unterscheidungen zwischen „gesunder“ und „traumatischer Scham“ sowie zwischen Scham und Beschämung wird die Bedeutung des Themas für die Arbeit mit Menschen dargelegt.	IPB	IPB - Helgoländer Ufer 5, 10557 Berlin

V	Fr.	21.11.2014 20.00 Uhr	Wissenschaftlicher Abend: Kuchinke, Thomas Familie im geschichtlichen Wandel Herr Kuchinke ist Mitarbeiter in der psychoanalytisch orientierten sozialpädagogischen Familienhilfe Offenbach Keine Gebühren	IAKJP IAKJP - E.Bick Weichselstr. 34, 10247 Berlin
V	Fr.	21.11.2014 19.00 Uhr	Deurlein, Isabella Psychodynamische Aspekte in Institutionen oder das Unbewusste in Organisationen und „Instituten“ „Organisationen auf die Couch“ zu legen, psychodynamisch zu verstehen und „zu behandeln“ basiert auf einer 60jährigen psychoanalytischen Tradition, die zunehmend auch von psychoanalytischen Instituten für das Verstehen der eigenen Organisationsdynamik angewandt wird. Eintritt: Gäste 10 Euro	APB APB - Invalidenstr. 115, 10115 Berlin
S	Sa.	22.11.2014 10.30 Uhr - 12.00 Uhr	Deurlein, Isabella Seminar zum Vortrag Das Seminar vermittelt einen Einblick in psychodynamische Aspekte von Organisationen (Institute). Beispiele der Seminarteilnehmer aus eigenen Organisationserfahrungen sind willkommen. Eintritt: Gäste 20 Euro, APB-Mitglieder 10 Euro, Kandidaten 5 Euro Anmeldung erbeten unter: info@apb.de	APB APB - Invalidenstr. 115, 10115 Berlin
V	Mo.	24.11.2014 20.15 Uhr	Ebrecht-Laermann, Angelika Der versperrte Zugang zur Mutter in den Mariendarstellungen von Piero della Francesca	BPI Vortragsreihe im Literaturhaus Fasanenstr. 23, 10719 Berlin
V	Fr.	28.11.2014 20.30 Uhr	Skogstad, Helga „Zwischen Sofa und Couch – Von der Schwierigkeit, einen seelischen Rückzugsort aufzugeben!“ Gebühr: 10,00 €	PalB IfP - Goerzallee 5, 12207 Berlin

Dezember 2014

V Mo.	01.12.2014 20.30 Uhr	Hock, Udo Trieb und Trauma. Konfliktmodelle der Psychoanalyse (illustriert an einem historischen Beispiel) Vorlesungsreihe: Was ist Psychoanalyse	BPI	BPI - Körnerstr. 11, 10785 Berlin
V Mi.	03.12.2014 20.15- 22.00 Uhr	Pazzini, Karl Josef Die Passion des autonomen Subjekts und seine Vergesellschaftung in der Übertragung.	AAI	FU Berlin
V Fr.	05.12.2014 20.00 Uhr	Krutzenbichler, Sebastian „Die Übertragungsliebe“ , dieser (un) erwünschte Gast der Psychoanalyse – vom libidophoben Blechaffenzur triebgereinigten Engelübertragung	IfP	IfP - Goerzallee 5, 12207 Berlin
G Fr.	05.12.2014 20.00-21.45 Uhr	Israel, Agathe „Das Claustrium“ D. Meltzer, Vorseminar zum 6.12.2014, Kap. 7 u. 8, kostenfrei für TN des Workshops am 6.12.2014 Anmeldung unter 030-2123 0654	IAKJP E.Bick	Weichselstr. 34 10247 Berlin
W Sa.	06.12.2014 10.00-15.30 Uhr	Klinckwort, Gisela „Das Claustrium“ D. Meltzer , Kap. 7 u. 8, die Literaturdiskussion wird durch eine Säuglingsbeobachtung und Fallbesprechung ergänzt. Gebühren: Gäste 60,-- Euro Anmeldung unter 030-2123 0654	IAKJP E.Bick	Weichselstr. 34 10247 Berlin
V Mo.	08.12.2014 20.15 Uhr	Folchetti, Michele Psychoanalytische Überlegungen zur Beziehung von Maria und Josef in der „Heiligen Familie“ Raffaels sowie Schwarz, Michael LOST IN INTERPRETATION Psychoanalytische Interpretationsversuche an Bildern der italienischen Renaissance von Correggio bis Tizian	BPI	Vortragsreihe im Literaturhaus Fasanenstr. 23, 10719 Berlin

V	Fr.	12.12.2014 19.00 Uhr	Jadi, Ferenc „Das Bildhafte im angewandt psychoanalytischen Denken“ Vortrag und Vernissage in der neuen Reihe Kunst und Psychoanalyse (1 x jährlich) Bilder von Raphael Pollack und Ferenc Jadi	EJI	EJI / IfP - Zweigstelle Hauptstr. 19, VH III, 10827 Berlin
V	Mo.	15.12.2014 20.30 Uhr	Thußbas, Claudia Trieb oder Objekt. Die Psychoanalyse und ihre Schulen Vorlesungsreihe: Was ist Psychoanalyse	BPI	BPI - Körnerstr. 11, 10785 Berlin
V	Mi.	17.12.2014 20.15-22.00 Uhr	Karow, Yvonne Zur Konstruktion und Funktion von Subjektivität am Beispiel ästhetischer Inszenierungen der NS	AAI	FU Berlin
V	Mi.	17.12.2014 20.30 Uhr	Eraslan, Sahap Männlichkeit in der türkischen Kultur Die Männlichkeit ist ein in der Kultur aktiv hergestelltes Konstrukt. Dieses kulturelle Konstrukt entfaltet sich in der türkischen Kultur in folgenden Etappen: Jungentalter, Beschneidung, Militärdienst, Heirat, Migration und Arbeit. Diese Entwicklung verläuft aber nicht geradlinig, sondern sehr konfliktuell, was im Vortrag verdeutlicht werden soll.	APB	APB - Invalidenstr. 115, 10115 Berlin

Januar 2015

V	Fr.	09.01.2015 20.00 Uhr	Pilzecker, Carsten Filmreihe am PalB: Dokumentarfilme als Beiträge zur Psychoanalyse „Meine Familie, die Nazis und ich“ In der Dokumentation des israelischen Regisseurs Chanoch Ze'evi erzählen Kinder und Enkel von prominenten NS-Tätern (Monika Göth, Niklas Frank, Bettina Göring, Katrin Himmler und Rainer Höß) in sehr unterschiedlicher und persönlicher Weise ihre Familiengeschichte. Dieser bewegende Film macht deutlich, wie schwer die Last der Vergangenheit wiegt und wie schwierig es ist, sich daraus zu lösen. Moderation: Karin Zienert-Eilts	PalB	IfP - Goerzallee 5, 12207 Berlin, Raum 1
---	-----	-------------------------	--	------	--

V	Mo.	12.01.2015 20.30 Uhr	Ebrecht-Laermann, Angelika Wie und warum wirkt Psychoanalyse Vorlesungsreihe: Was ist Psychoanalyse	BPI	BPI - Körner- str. 11, 10785 Berlin
V	Mi.	14.01.2015 20.15-22.00 Uhr	Adam-Lauterbach, Dorothee Geschwistersein – Geschwister haben: Psychoanalytische Betrachtung der Ge- schwisterdynamik	AAI	FU Berlin
V	So.	18.01.2015 11.00 Uhr	Sonntagsreihe: Pflichthofer, Diana (Vortrag aus dem Spektrum ihres Buches „Spielregeln der Psychoanalyse“ , der genaue Titel wird noch bekannt gegeben)	BIPP	BIPP - Pariser Str. 44, 10707 Berlin
V	Mo.	19.01.2015 20.30 Uhr	Hermanns, Ludger M. / Reichelt, Eva Geschichte und Kultur der psychoanalyti- schen Ausbildung Vorlesungsreihe: Was ist Psychoanalyse	BPI	BPI - Körner- str. 11, 10785 Berlin
V	Mi.	21.01.2015 20.30 Uhr	Golombek, Jürgen / Bomberg, Karl-Heinz Schmerz und Masochismus Schmerz und Masochismus scheinen ein vertrautes Paar. Über den Schmerz gibt es eine Liebe zum Organ oder die libidinöse Besetzung des Selbst. Im Gegensatz dazu stehen Unterwer- fung und leiden müssen als autoaggressive Besetzung des Selbst. An einem Fallbeispiel sollen diese Muster und Mechanismen zur Darstellung kommen.	APB	APB - Invali- denstr. 115, 10115 Berlin
V	Mi.	21.01.2015 20.30 Uhr	Pietzcker, Carl „Michael Kohlhaas‘ und ‚Die Marquise von O‘: Kleists Versuche mit Scham und Beschämung Beide Erzählungen werden als literarische Versuchsanordnungen inter- pretiert, in denen Kleist eigene Erfahrungen und Phantasien von Scham spielerisch ins Extrem treibt.	IPB	IPB - Helgo- länder Ufer 5, 10557 Berlin
V	Mo.	26.01.2015 20.30 Uhr	Hußmann, Annette Was passiert hinter der Couch? Verste- hen und Deuten Vorlesungsreihe: Was ist Psychoanalyse	BPI	BPI - Körner- str. 11, 10785 Berlin
V	Mi.	28.01.2015 20.15-22.00 Uhr	Utsch, Michael Die Bewältigung existenzieller Fragen – Psychoanalyse und Spiritualität	AAI	FU Berlin

Februar 2015

V	Mo. 09.02.2015 20.30 Uhr	Reiser-Mumme, Ursula / Kaiser, Erwin Berufsbild und Wirklichkeit des Psychoanalytikers Gespräch mit Psychoanalytikern Vorlesungsreihe: Was ist Psychoanalyse	BPI	BPI - Körnerstr. 11, 10785 Berlin
V	Mi. 11.02.2015 20.15- 22.00 Uhr	Röseler, Doreen „Narzisstische Krisen im Alter – eine alte Geschichte oder ein zeitgenössisches Phänomen?“	AAI	FU Berlin
V	Fr. 13.02.2015 19.00-21.00 Uhr	Albert, Katrin / van Voorthuizen, Matthias Über Grenzen hinaus: Nachdenken über die Gruppenanalyse in Europa. Erfahrungen vom Internationalem Kongress in Lissabon 2014	BIG	Schönhauser Allee 175HH, 10119 Berlin
S	Mi. 18.02.2015 20.30 Uhr	Rink, Hanne Über die Scham Heinz Weiss beschreibt in dem Aufsatz: „Groll, Scham und Zorn“ anschaulich anhand von Beispielen die unterschiedlichen narzisstischen Gefühlszustände, die der Aufrechterhaltung des psychischen Gleichgewichts dienen. Wir bitten die Teilnehmer, den Text vorher zu lesen. Nach dem gemeinsamen Lesen ausgewählter Passagen wollen wir den Text gemeinsam diskutieren. Interessierte finden die Arbeit in der Zeitschrift Psyche 9/10, Jg. 2008 oder Sie melden sich für den Abend an und erhalten den Aufsatz im Sekretariat des IPB.	IPB	IPB - Helgoländer Ufer 5, 10557 Berlin
S	Fr. 20.02.2015 18.00 Uhr	Lindner, Michael „Das ist ja wie im Märchen“ Was leistet die Beschäftigung mit Märchen für die psychische Entwicklung?	IfP JIB	Görzallee 5 12207 Berlin Raum 1

- | | | | | |
|--------------|-------------------------------|---|-----|--|
| V Fr. | 20.02.2015
19.00 Uhr | Will, Herbert
Ungesättigte und gesättigte Deutungen: die intersubjektive und objektale Matrix in der analytischen Situation
In dem Vortrag wird das Konzept der ungesättigten und gesättigten Deutung vorgestellt, das Antonino Ferro, angeregt durch Bion, entwickelt hat. Anhand klinischer Beispiele wird es verbunden mit dem unbewussten Quellgrund der analytischen Situation, der sich intersubjektiv und objektiv ausgestaltet.
Eintritt: Gäste 10 Euro | APB | APB - Invalidenstr. 115,
10115 Berlin |
| S Sa. | 21.02.2015
10.30-12.00 Uhr | Will, Herbert
Kasuistisches Seminar zum Vortragsthema vom 20.02.2015
Eintritt: Gäste 20 Euro, APB-Mitglieder 10 Euro, Kandidaten 5 Euro
Anmeldung erbeten unter: info@abp.de | APB | APB - Invalidenstr. 115,
10115 Berlin |

März 2015

- | | | | | |
|--------------|-------------------------------|--|------|--|
| V Fr. | 20.03.2015
19.00 Uhr | Kattermann, Vera
Vergessen, Verdrängen oder Metabolisieren?
Nachdenken über Wiederkehr und Verarbeitung kollektiver Geschichtsphänomene
In Deutschland erleben wir einen Erinnerungs-Boom in Bezug auf die Folgewirkungen der NS-Zeit. Im Vortrag werden die Besonderheiten gesellschaftlichen Erinnerns aus psychoanalytischer Perspektive reflektiert und mit Fallvignetten aus unterschiedlichen politischen und kulturellen Kontexten zur Diskussion gestellt. | APB | APB - Invalidenstr. 115,
10115 Berlin |
| V Fr | 20.03.2015
20.00 Uhr | Gleiss, Irma
Der liebende Freud (Brautbriefe) und Freud als Theoretiker der Liebe | PaIB | IfP - Goerzallee 5,
12207 Berlin,
Raum 1 |
| S Mo. | 23.03.2015
20.15-22.00 Uhr | Kroschel, Regine / Meerwein, Barbara
„Traumdeutung nach Rainer Schmidt“ | AAI | AAI - Neue Kantstr. 4,
14057 Berlin |

April 2015

S Mi.	15.04.2015 20.30 Uhr	Link, Andrea / Schelte, Ronald Beschämung und ihre affektive Bewältigung. Darstellung und Diskussion eines Textes von Leon Wurmser Leon Wurmser beschreibt in dem Aufsatz „Scham, Rache, Ressentiment und Verzeihung“ (in: Psyche 62 (2008), S. 962-989) die unbewußten Bewältigungsmuster traumatischer Erlebnisse von tiefer Beschämung und ihre Verwandlung in Rachsucht und Ressentiment. Die daraus resultierende (Selbst)bestrafung führt in eine Spirale von Schuld und Scham. Anhand eines Fallbeispiels diskutiert Wurmser mögliche Auswege aus solchen Teufelskreisen.	IPB	IPB - Helgoländer Ufer 5, 10557 Berlin
-------	-------------------------	--	-----	---

Mai 2015

V Fr.	15.05.2015 19.00 Uhr	Quindeau, Ilka Ist die Unterscheidung homo- oder heterosexuell psychoanalytisch sinnvoll? Die Frage nach der Entstehung der sexuellen Orientierung hat Psychologie und Sexualwissenschaft vielfach beschäftigt. Die Lösung dieses Rätsels ist indes ausgeblieben. Vor diesem Hintergrund wird ein theoretisches Modell einer geschlechtsübergreifenden menschlichen Sexualität vorgestellt, das die Polarität von Männlichkeit und Weiblichkeit überwindet und die Geschlechterspannung nicht zwischen Männern und Frauen, sondern in jeder einzelnen Person ansiedelt. Eintritt: Gäste 10 Euro	APB	APB - Invalidenstr. 115, 10115 Berlin
S Sa.	16.05.2015 10.30-12.00 Uhr	Quindeau, Ilka Kasuistisches Seminar zum Vortragsthema vom 15.05.2015 Eintritt: Gäste 20 Euro, APB-Mitglieder 10 Euro, Kandidaten 5 Euro Anmeldung erbeten unter: info@apb.de	APB	APB - Invalidenstr. 115, 10115 Berlin

Juni 2015

- | | | | |
|----------|-----------------------------------|---|--|
| G | Fr. 05.06.2015
20.00-21.45 Uhr | Israel, Agathe
„Das Claustrium“ D. Meltzer , Vorseminar zum 7.6.2015, Kap. 9 bis 13 kostenfrei für TN des workshops am 6.6.2015
Anmeldung unter 030-2123 0654 | IAKJP Weichselstr. 34
E.Bick 10247 Berlin |
| W | Sa. 06.06.2015
10.00-15.30 Uhr | Klinckwort, Gisela
„Das Claustrium“ D. Meltzer , Kap.9 bis 13, die Literaturdiskussion wird durch eine Säuglingsbeobachtung und Fallbesprechung ergänzt. Gebühren: Gäste 60 Euro
Anmeldung unter 030-32123 0654 | IAKJP Weichselstr. 34
E.Bick 10247 Berlin |
| V | Fr. 12.06.2015
20.00 Uhr | Pioch, Eckehard
Der Gegenübertragungstraum | PalB IfP - Goerz-
allee 5, Raum 1
12207 Berlin, |
| V | Fr. 19.06.2015
19.00 Uhr | Löchel, Elfriede
Psychoanalytische Haltung
Der Vortrag fragt, wozu Psychoanalytiker ein Konzept wie „psychoanalytische Haltung“ überhaupt brauchen. Er zeigt, dass dieses Konzept in der jüngeren Geschichte der Psychoanalyse als eine Antwort auf verschiedene durch die analytische Methode selbst hervorgebrachte Herausforderungen zu verstehen ist.
In diesem Zusammenhang werden die aktuelle Auffassung der Haltung als „gemeinsame Schöpfung“ des analytischen Paares sowie der dekonstruktive Charakter der psychoanalytischen Methode diskutiert.
Eintritt: Gäste 10 Euro | APB APB - Invali-
denstr. 115,
10115 Berlin |
| V | Fr. 19.06.2015
20.00 Uhr | Langendorf, Uwe
„Mensch ohne Schatten“
Das Dilemma des Migranten und die Probleme der Therapie. Chamissos literarischer Figur des Peter Schlemihl führt in das Dilemma des Migranten ein, mit dem wir heute immer häufiger als Therapeuten konfrontiert werden. In der analytischen Therapie mit Migranten werden wir ebenfalls in deren Dilemma verstrickt, unsere eigene Abwehr dagegen muss uns bewußt gemacht werden. | IfP IfP - Goerz-
allee 5,
12207 Berlin
Raum 1 |

S	Sa. 20.06.2015 10.30-12.00 Uhr	Löchel, Elfriede Kasuistisches Seminar zum Vortragsthe- ma vom 19.06.2015 Eintritt: Gäste 20 Euro, APB-Mitglieder 10 Euro, Kandidaten 5 Euro Anmeldung erbeten unter: info@apb.de	APB	APB - Invali- denstr. 115, 10115 Berlin
----------	-----------------------------------	--	-----	---

S	Mo. 29.06.2015 18.00 Uhr	Göttke, Alfons Märchen spiegeln Entwicklung Am Bsp. Hänsel und Gretel	IfP JIB	IfP - Goerz- allee 5, 12207 Berlin Raum 1
----------	-----------------------------	---	------------	--

Nach Vereinbarung

G	Mo. Jeden 1. Montag im Monat 19.00-22.00 Uhr	Ballhausen-Scharf, Birgitt / Pohlmann, Jobst Supervision der Leitungstätigkeit tiefen- psychologisch fundierter und analyti- scher Gruppentherapie Anmeldung per E-Mail: pohlmann@email.de birgitt.ballhausen@gmail.com	BIG	Praxis Pohlmann Carl-Schurz- Str. 53, 13597 Berlin- Spandau
----------	---	---	-----	--

G	Di./ jeweils Mi. 14-täglich Di. 8.00-9.30 Uhr sowie Mi. 8.10-9.40 Uhr	Kaiser-Livne, Michal Supervision der Leitungstätigkeit tiefen- psychologisch fundierter und analyti- scher Gruppentherapie Anmeldung Frau Kaiser-Livne, Tel. 030-844 12734	BIG	Praxis Kaiser- Livne Augustastr 5a, 12203 Berlin
----------	---	--	-----	---

G	Mi. 14-täglich 9.00-10.30 Uhr	Reinhardt-Bork, Hanna Supervision der Leitungstätigkeit tiefen- psychologisch fundierter und analyti- scher Gruppentherapie Anmeldung im Sekretariat des BIG	BIG	Praxis Rein- hardt-Bork Augustastr. 5a, 12203 Berlin
----------	----------------------------------	---	-----	---

G	Mi. Letzter Mi. im Monat 19.00 Uhr	Israel, Agathe / Albert, Kati SKEPT (Säuglings-Kleinkind-Elternthe- rapie) Fallbesprechungen zur analyt. Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie. Gebühren: Keine, Anmeldung bei: Dr. Kati Albert katialbert@ acor.de oder Tel. 030/99273216	IAKJP E.Bick	Weichselstr. 34 10247 Berlin
----------	---	--	-----------------	---------------------------------

G	Mi. 19.30-21.30 Uhr 1 x monatlich	Meador, Margarete / Bialluch, Elisabeth Fallgeschichten von Kindern und Erwachsenen in ihrem historischen und gesellschaftlichen Kontext Wir wollen uns mit den traumatischen Erfahrungen von Krieg und Flucht beschäftigen Anmeldung erbeten unter: 030-85402811	IAKJP E.Bick	Fontane Promenade 13 10967 Berlin
G	Do. Nach Absprache zwischen 19.30 Uhr und 20.00 Uhr	Kelpin, Michael Arbeitskreis Psychotherapie Qualitätszirkel — OPD 2 Teilnahme kostenlos, nur nach vorheriger Anmeldung und hauptsächlich für Teilnehmer des diesjährigen QZ OPD 2 (oder für Mitglieder mit sehr guten Vorkenntnissen)	BIPP	BIPP - Pariser Str. 44, 10707 Berlin
G	Fr. 14-täglich 10.00-11.30 Uhr	Kaiser-Livne, Michal / Stumptner, Katrin Supervision Kinder-Jugendlichen- und Erwachsenengruppen Anmeldung Frau Kaiser-Livne, Tel. 030- 844 12734 Frau Stumptner Tel. 03322-232121	BIG	Praxis Kaiser-Livne Augustastr 5a, 12203 Berlin
G	Fr. 20.00 Uhr 1 x monatl.	Kelpin, Michael Arbeitskreis Psychotherapie Intervisionsabende Teilnahme kostenlos Termine im Sekretariat erfragen	BIPP	BIPP - Pariser Str. 44, 10707 Berlin
G	Fr. 20.00 Uhr 1 x monatl.	Füllkrug, Susanne Arbeitskreis Psychotherapie Qualitätszirkel „Spezielle Therapieverfahren“ Teilnahme kostenlos, nur nach vorheriger Anmeldung	BIPP	BIPP - Pariser Str. 44, 10707 Berlin
G	Fr./ Sa. 7 Termine Fr. Sa. 18.30-21.45 Uhr 9.30-15.00 Uhr	Diederichs-Paeschke, Veronika / Höfliche, Kurt Analytische Selbsterfahrung in der Gruppe Anmeldung im Sekretariat des BIG	BIG	Seminarräume Schönhauser Allee 175, 10119 Berlin
S	Fr./ Sa. 8 Termine Fr. Sa. 17.30-21.00 9.00-14.30 Uhr	Alder, Stephan / Stumptner, Katrin Basiskurs: Theorie und Praxis der analytischen und tiefenpsychologisch fundierten Gruppentherapie Anmeldung im Sekretariat des BIG	BIG	wird noch bekannt gegeben

S	Fr./ insgesamt Sa. 8 Termine Fr. 17.30-21.00 Uhr Sa. 9.00-14.30 Uhr	Reinhardt-Bork, Hanna/ Husemann, Kurt Basiskurs: Theorie und Praxis der analytischen und tiefenpsychologisch fundierten Gruppentherapie Anmeldung im Sekretariat des BIG	BIG	Seminarräume Schönhauser Allee 175, 10119 Berlin
G	Fr. Sa. 18.00-21.30 Uhr 9.00-14.30 Uhr	Kaiser-Livne, Michal / Seidler, Christoph Analytische Selbsterfahrung in der Gruppe — halboffene Gruppe Anmeldung: Kaiser-Livne Tel. 84412734 Seidler Tel. 28394313	BIG	Seminarraum im APB, Invali- denstr. 115, 10115 Berlin
G	Fr./ insgesamt Sa./ 8 Termine So.	Ebbinghaus, Sabine / Hutz, Pieter Analytische Selbsterfahrung in der Gruppe — geschlossene Gruppe	BIG	Außenst. des IfP, Hauptstr. 19, 10827 Berlin
G	Fr./ insgesamt Sa./ 11 Termine So.	Maschwitz, Renate / Menke, Wilhelm Analytische Selbsterfahrung in der Gruppe — geschlossene Gruppe	BIG	Seminarräume Schönhauser Allee 175, 10119 Berlin
G	Fr./ insgesamt Sa./ 10 Termine So.	Ballhausen-Scharf, Birgitt / Pohlmann, Jobst Analytische Selbsterfahrung in der Gruppe — geschlossene Gruppe	BIG	Seminarräume Schönhauser Allee 175, 10119 Berlin
G		Husemann, Kurt Supervisionsgruppe für WB-Kandidaten in Planung für Frühjahr 2015 Anmeldung im Sekretariat des BIG	BIG	wird noch bekannt gegeben
G		Kaiser-Livne, Michal / Seidler, Christoph Analytische Selbsterfahrung in der Gruppe — Halboffene, fortlaufende Gruppe, die 1 x monatlich in einem WE-Block stattfindet.	BIG	wird noch bekannt gegeben

Für alle Veranstaltungen ist die Zertifizierung beantragt. Der jeweilige Dozent erteilt Auskunft über die zu erhaltenden Fortbildungseinheiten / Fortbildungspunkte.

Legende

S Seminar | **V** Vorlesung bzw. Vortrag | **G** Gruppe | **W** Workshop | **T** Tagung

AAI Alfred Adler Gesellschaft für Individualpsychologie in Berlin e.V.

APB Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V.

BIG Berliner Institut für Gruppenanalyse e.V.

BIPP Berliner Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse

BPI Berliner Psychoanalytisches Institut - Karl-Abraham-Institut

EJI Edith-Jacobson-Institut - Psychoanalytisches Institut für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie e. V. Berlin im IfP

IAKJP Institut für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie im Förderverein für kleinianische Psychoanalyse und Weiterentwicklungen Berlin-Brandenburg e.V.

Adressenliste der Dozenten

- Dorothee **Adam-Lauterbach**, Dr. phil.
Neue Kantstr. 4,14057 Berlin, E-Mail: adam-lauterbach@t-online.de
- Kati **Albert**, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych.
Berliner Str. 110 A, 13189 Berlin, E-Mail: katialbert@arcor.de
- Katrin **Albert**, Dipl.-Psych.
Wilhelmshöher Str. 17, 12161 Berlin, Tel. 3230 3003
- Stephan **Alder**, Dr. med.
Stephensonstraße 16, 14482 Potsdam, E-Mail: st-alder@t-online.de
- Viola **Altrichter**, Dr. med.
Matterhornstr. 63, 14129 Berlin, E-Mail: viola.altrichter@arcor.de
- Birgitt **Ballhausen-Scharf**, Dr. med.
Tel. 3759 2239, E-Mail: birgitt.ballhausen@gmail.com
- Christoph **Bialluch**, Dr.
Hobrechtstr. 69, 12047 Berlin
- Elisabeth **Bialluch**, Dipl.-Psych.
Hobrechtstr. 69, 12047 Berlin, E-Mail: elisabeth.bialluch@berlin.de
- Ilse Maria **Bielefeld**, Dipl.-Psych.
Wernerstr. 5, 14193 Berlin, Tel. 801 24 97 (Moderation)
- Doris **Bolk-Weisedel**, Dr. med.
Eichkampstr. 108, 14055 Berlin, E-Mail: bolkwie@web.de
- Karl-Heinz **Bomberg**, Dr. med.
Steenravenweg 4, 10407 Berlin, E-Mail: karl-heinz.bomberg@apb.de
- Ada **Borkenhagen**, Dr. phil. Dipl.-Psych.
Eschenstr.5, 12161 Berlin, Tel. 822 38 63
- Christoph **Braun**, Dr.
Heinrich-Roller-Str. 15, 10405 Berlin, E-Mail: Dr.christoph.braun@web.de
- Klaus-Jürgen, **Bruder**, Prof. Dr.
Pariser Str. 56, 10719 Berlin, E-Mail: Klaus-Juergen.Bruder@fu-berlin.de
- Wilfried **Datler**
Institut für Bildungswissenschaft, Sensengasse 3a, A-1090 Wien,
E-Mail: wilfried.datler@univie.ac.at
- Isabella **Deuerlein**, Dr.
Ruffinstr. 16, 80637 München, E-Mail: deuerlein@ipom-net.com
- Veronika **Diederichs-Paeschke**, Dr. med.
Corneliusstr. 12c, 10787 Berlin, Tel. 211 20 21
- Sabine **Ebbinghaus**, Dr. med.
Florian-Geyer-Str. 109, 12489 Berlin, Tel. 6715 700
- Angelika **Ebrecht-Laermann**, Prof. Dr. phil.
Duisburger Str. 7, 10707 Berlin, Tel. 883 53 31
- Hartmut **Eggert**, Prof. Dr.
Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin, E-Mail: eggert@germanistik.fu-berlin.de
- Sahap **Eraslan**, Dipl.-Psych.
Kottbusser Damm 15, 10967 Berlin, E-Mail: eraslansahap@apb.de
- Michele **Folchetti**, Dipl.-Psych.
Auguststr. 19, 10117 Berlin, Tel. 2123 7300
- Kerstin **Frommhold**, Dr. med.
Oranienburger Str. 5, 10178 Berlin, Tel. 9209 0366
- Susanne **Füllkrug**, FA für Psychotherapeutische Medizin
Schlieperstr. 69, 13507 Berlin, E-Mail: praxis@füllkrug.de
- Fridjof **Gebhardt**, Dr. med.
Lange Reihe 89, 17489 Greifswald, Tel. 03834/855854
- Irma **Gleiss**, Dr. phil. Dipl.-Psych.
Hektorstrasse 12, 10711 Berlin, Tel. 324 71 73

Jürgen **Golombek**, Dipl.-Psych.
Am Stinthorn 42, Fahrland, 14476 Potsdam, E-Mail: golombek.hhk@ebel-kliniken.com

Alfons **Göttke**, Dipl.-Psych.
Knesebeckstr. 15, 14167 Berlin, Tel. 811 78 28

Ludwig **Haesler**, Dr. med.
Max-Reimann-Str. 15, 14532 Kleinmachnow, E-Mail: ludwig.haesler@t-online.de

Gertrud **Hardtmann**, Prof. Dr. med.
An der Rehwiese 14, 14129 Berlin, Tel. 803 21 14

Ludger M. **Hermanns**
Sybelstr. 29, 10629 Berlin

Udo **Hock**, Dr. phil.
Stuttgarter Platz 20, 10627 Berlin

Kurt **Höfeld**, Dr. med.
Schulstr. 10, 13507 Berlin, Tel. 4340 9009

Kurt **Husemann**, Dipl.-Psych.
Bergmannstr. 45-47, 10961 Berlin, Tel. 6167 1140

Annette **Hußmann**, Dipl.-Psych.
Regensburger Str. 34, 10777 Berlin

Pieter **Hutz**, Dipl.-Soziologe
Nassauische Str. 10, 10717 Berlin, Tel. 8642 3003

Agathe **Israel**, Dr. med.
Waldfließstr. 51 a, 15366 Neuenhagen, Tel. 03342/207487

Ferenc **Jadi**, Prof. Dr., Kunsterziehung und Kunsttherapie TU Dortmund, Künstler, Psychoanalytiker

Erwin **Kaiser**, Dr. phil.
Nollendorfstr. 13/14, 10777 Berlin

Michal **Kaiser-Livne**, Dipl.-Psych.
Augustastr. 5a, 12203 Berlin, Tel. 8441 2734

Yvonne **Karow**, Priv.-Doz. Dr. phil. Dipl.-Psych.
Marienstraße 29, 10117 Berlin Mitte, Tel. 2759 5575

Vera **Kattermann**, Dr. phil., Dipl.-Psych.
Nollendorfstr. 20, 10777 Berlin, E-Mail: Kattermann@arcor.de

Michael B. **Kelpin**, Dr.med.
13593 Berlin, Kattfußstr. 20, E-Mail: michael@kelpin.de

Holger **Kirsch**, Prof. Dr. med.
Kasteler Straße 17, 65474 Bischofsheim, Tel. 06144 337060

Gisela **Klinckwort**, Dipl.-Psych.
Peter-Vischer-Str.16, 81245 München, Tel. 089/821157

Regine **Kroschel**, Dr. med.
Eiderstedter Weg 33a, 14129 Berlin, E-Mail: Rekroschel@gmx.de

Sebastian **Krutzenbichler**, Dipl.-Psych.
Bismarckstr. 19, 57319 Bad Berleburg, Tel. 02751 2195

Thomas **Kuchinke**, Dipl.-Psych.
E-Mail: Thomas.Kuchinke@t-online.de

Uwe **Langendorf**, Dr. med.
Hohenzollerndamm 111, 14199 Berlin, Tel. 826 59 35

Michael **Lindner**, Dr. med.
Ludwigkirchstr. 10a, 10719 Berlin, Tel. 8596 6212

Andrea **Link**, Dr. med., Dipl.-Biologin
Zionskirchstr. 11, 10119 Berlin, E-Mail: andrea@link-praxis.de

Elfriede **Löchel**, Prof. Dr. phil.
IPU Berlin, Stromstr. 3, 10555 Berlin, E-Mail: elfriede.loechel@ipu-berlin.de

Stephan **Marks**, Dr.
Marienstr. 10, 79098 Freiburg, E-Mail: Dr.Stephan.Marks@gmx.de

Renate **Maschwitz**, Dr. phil., Dipl.-Psych.
14532 Kleinmachnow, Tel. 033203-86 88 89

Margot **Matschiner-Zollner**
Aichhornngasse 10, 1120 Wien 12 (Meidling)

Margarete **Meador**, Dr. med.
Hardenbergstr. 9, 10623 Berlin, E-Mail: m.meador@snaflu.de

Barbara **Meerwein**, Dipl.-Psych.
Schustehrusstr. 28, 10585 Berlin, E-Mail: b.meerwein@gmx.de

Wilhelm **Menke**, Arzt
Schumannstr. 19, 10117 Berlin, Tel. 262 80 75

Karl Josef **Pazzini**, Prof. Dr.
Pestalozzistr. 103, 10625 Berlin, Tel. 45086643

Diana **Pflichthöfer**, Dr. med.
Uhlenhorster Weg 35, 22085 Hamburg, Tel. 040-2269 4753

Carl **Pietzcker**, Prof. Dr.
Alte Straße 77, 79249 Merzhausen, E-Mail: carl.pietzcker@gmx.de

Carsten **Pilzecker**, Dipl.-Psych.
Krefelder Str. 11a, 10555 Berlin, Tel. 3910 4622

Eckehard **Pioch**, Dipl.-Psych.
Haubacher Strasse 24, 10585 Berlin, Tel. 342 29 74

Jobst **Pohlmann**, Dr. med.
Carl-Schurz-Str. 53, 13597 Berlin, Tel. 333 50 98

Ilka **Quindeau**, Prof. Dr.
FH Frankfurt am Main - University of Applied Sciences, Nibelungenplatz 1,
60318 Frankfurt am Main, E-Mail: quindeau@fb4.fh-frankfurt.de

Eva M. **Reichert**
Bundesallee 136, 12161 Berlin

Hanna **Reinhardt-Bork**, Dipl.-Psych.
Augustastr. 5a, 12203 Berlin, Tel. 8441 2624

Ursula **Reiser-Mumme**, Dr. med.
Morgensternstr. 1, 12207 Berlin

Hanne **Rink**, Dipl.-Psych.
Lepsiusstr. 63, 12163 Berlin, E-Mail: ha.rink@t-online.de

Doreen **Röseler**, Dipl.-Psych.
Stargarder Str. 12, 10437 Berlin, Tel. 4119 8228

Ronald **Schelte**, Dipl.-Psych.
Fürbringerstr. 6, 10961 Berlin, E-Mail: ronald.schelte@t-online.de

Michael **Schwarz**, Prof. Dr.
Herzogin-Elisabeth-Straße 6, 38104 Braunschweig, E-Mail: info@michaelschwarz.org

Christoph **Seidler**, Dr. sc. med.
Invalidenstr. 115, 10115 Berlin, E-Mail: APBeV.inst@gmx.de

Helga **Skogstad**, Dr.
52 Glasslyn Road, London, N88RV

Katrin **Stumptner**, Kinder und Jugendlichen-Therapeutin
Bahnhofstr. 61, 14612 Falkensee, Tel. 03322-232 121

Claudia **Thußbas**, Dr. phil.
Chausseestr. 55, 10115 Berlin

Michael **Tsokos**, Prof.
Turmstraße 21 (Haus N), 10559 Berlin

Michael **Utsch**, Prof. Dr.
Auguststraße 80, 10117 Berlin, E-Mail: utsch@ezw-berlin.de

Matthias von **Voorthuizen**, Dr. med.
Rykestr. 24, 10405 Berlin, Tel. 4471 7217

Herbert **Will**, Dr. med.
Mathildenstraße 7, 80336 München, E-Mail: herbert.will@gmx.de

Für die Redaktionsgruppe der Berliner DGPT- und VAKJP-Institute:

Dipl.-Soz. Päd. Brigitte Koukal
Praxisanschrift:
Rummelsburger Str. 13, 10315 Berlin
Tel.: 030-51065557
E-Mail: b.koukal@web.de

www.dgptberlin.de
www.vakjp.de

